



DRÜ DÖRFLI-ZYTIG



Verabschiedung
unserer
Gemeindepräsidentin
Verena
Schertenleib

unter anderem mit folgenden Themen

Grusswort der Gemeindepräsidentin

Einladung zur Gemeindeversammlung

Informationen der Vereine und Institutionen



Impressum

Namentlich gezeichnete Artikel unterliegen der alleinigen Verantwortung der AutorInnen.

Erscheinen

Nr. 06, November 2018
erscheint zweimal jährlich

Herausgeber

Gemeinde Heimenhausen

Adresse

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen
Telefon 062 961 85 00
verwaltung@heimenhausen.ch

Abonnementspreise

Für die Einwohner von Heimenhausen gratis. Für Auswärtige Fr. 10.– pro Jahr

Druck und Weiterverarbeitung

Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4,
3360 Herzogenbuchsee

Auflage

560 Exemplare

Redaktionsschluss

Nr. 7 / 2018, 26. April 2019

Inhalt

- **Grusswort der Gemeindepräsidentin**
- **Einladung zur Gemeindeversammlung**
- **Botschaft zur Gemeindeversammlung**
- **Gemeinde Info**
- **Neues aus der Gemeinde**
 - Verabschiedung der Gemeindepräsidentin Verena Schertenleib
 - Dorffest 10 Jahre Gemeinde Heimenhausen
 - Seniorenreise 2018
- **Beachten!**
 - Information: WALD SCHWEIZ
 - Information: PRO INFIRMIS
 - Information: ARA
- **KMU's stellen sich vor**
 - Bäckerei Schori Heimenhausen
 - Carrosserie Bohnenblust, Röthenbach
- **Schule**
 - Projektwoche der Schule Aare - Oenz
- **Vereine / Gruppen**
 - Gemeinnütziger Kreuzfeldverein:
 - Rückenfitkurs
 - Radle Dich fit
 - Drei Dörfli Reise
 - Waldrock Openair
- **Historisches aus den drei Dörfern**
 - Was erkennen oder wissen Sie über ...
- **Kirche**
 - Evang.-Reformiertes Pfarramt Nord
- **Babygalerie**
- **Historisches aus den drei Dörfern**
 - Auflösung der Bilder - Fragen
- **In eigener Sache**
 - Drü Dörfli - Zytig: Ihre Beiträge sind wichtig
- **16. Heimehuuser Wiehnachtsmärit 2018**



Grusswort der Gemeindepräsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

In der 6. Ausgabe der ‚Drü Dörfli-Zytig‘ gibt es wiederum wichtige Informationen, insbesondere in der Gemeinde Info, und viel Interessantes aus dem Leben unserer Gemeinde. Ja, und in unserer Gemeinde läuft viel und das für alle Generationen. In der Dorfzytig sind längst nicht alle Anlässe und Ereignisse aufgeführt. Melden Sie sich, wenn Sie einen Bericht oder Hinweis veröffentlichen möchten. Die ‚Drü Dörfli-Zytig‘ ist eine gute Plattform!

Im ersten Teil der ‚Drü Dörfli-Zytig‘ finden Sie die Einladung zur Gemeindeversammlung und die Botschaft zur Gemeindeversammlung von Mittwoch, 28. November 2018. In diesem Jahr finden Wahlen statt. Neu besetzt werden muss das Gemeindepräsidium und ein Sitz im Gemeinderat. Das tönt sehr sachlich, geht mir aber recht nahe. Vor 2 Jahren habe ich mitgeteilt, dass ich Ende 2018 das Gemeindepräsidium abgeben werde. Nun ist es soweit! Es ist gut zu gehen, solange es Freude macht. Einen persönlichen Rückblick auf die 10 Jahre seit der Fusion werde ich an der Gemeindeversammlung machen. Bereits hier möchte ich aber danken,

- den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde Heimenhausen für die kritischen Fragen, für die Unterstützung und für Herausforderungen jeglicher Art,
- den Gewerbebetrieben in der Gemeinde für ihre Bereitschaft anzupacken, wenn sie gebraucht werden,
- dem Gemeinderat und der Verwaltung für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren

Ich möchte es nicht unterlassen, auf die Adventsfenster hinzuweisen. Es ist ein besonderer Advents-Kalender verteilt in den 3 Dörfern und eine gute Gelegenheit, einander in der finstersten Zeit des Jahres zu begegnen. Dann finden Sie in der Dorfzytig den Hinweis auf den Weihnachtsmärit und das Neujahrsapéro am Dreikönigstag. Auch das sind gute Gelegenheiten der Begegnung und des Austauschs.

Aus Gmeinspräsidäntin sägi Adieu u Merci für aues,
wo Dir mir i dene Johr heit gä!

Vreni Schertenleib



Offene Tür

Ich gehe davon aus, dass die offene Tür weitergeführt wird. Daten und Tag können aus verständlichen Gründen erst nach der Gemeindeversammlung bekannt gegeben werden.

Die letzte offene Tür 2018 findet am 13. Dezember von 17.00 – 19.00 statt, wie immer im Sitzungszimmer, Gemeindehaus Heimenhausen.



GEMEINDE INFO

1. Einladung zur Gemeindeversammlung vom 28. November 2018
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 01. Mai 2018 bis 31. Oktober 2018
4. Winterdienst 2018 / 2019
5. Einladung zum Neujahrsapéro 2019

1. Einladung zur Gemeindeversammlung vom 28. November 2018

Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom **Mittwoch, 28. November 2018, 20:00 Uhr**, in der Aula des Schulhauses Kreuzfeld, teilzunehmen.

Gemäss Publikation im Anzeiger Oberaargau werden den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Heimenhausen folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

TRAKTANDEN

1. **Gemeindewahlen** für die Restlegislatur 01.01.2019 bis 31.12.2020
 - 1.1 Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung in einer Person
 - 1.2 Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderates
2. **Finanzen**; Budget 2019, Beratung und Genehmigung, inkl. Festlegung der Steueranlage, Abgaben und Gebühren
3. **Reglemente**; Gesamtrevision des Personalreglements; Beratung und Beschluss
4. **Liegenschaften**; Kreditabrechnung Heizungssanierung Dorfstrasse 20 / Kreuzfeldweg 1 – Kenntnisnahme
5. **Verabschiedungen / Ehrungen**
6. **Verschiedenes**

Auflage

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung Heimenhausen, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen, öffentlich auf.

Rechtsmittel

Allfällige Beschwerden gegen gefasste Beschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlangelegenheiten innert 10 Tagen) nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau, Schloss, Postfach 175, 3380 Wangen a.A., einzureichen.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Heimenhausen haben.

Auch nicht stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinderat Heimenhausen

Die Präsidentin: *Verena Schertenleib*
Der Gemeindeverwalter: *Bruno Zimmermann*

2. Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 28. November 2018

1. Ersatzwahlen Gemeinderat

für die Restlegislatur vom 01.01.2019 bis 31.12.2020

Verena Schertenleib wird per Ende Jahr als Gemeindepräsidentin aus dem Gemeinderat austreten. Wir danken ihr an dieser Stelle für die stets kompetente und angenehme Zusammenarbeit (siehe auch Ehrung der Gemeindepräsidentin in dieser Ausgabe der Dorfzeitung).

In der Folge ist für die Restdauer der Legislaturperiode 01.01.2017 bis 31.12.2020 (das heisst für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2020) das Amt des Gemeindepräsidenten / der Gemeindepräsidentin sowie ein Sitz des Gemeinderates neu zu besetzen.

Das Wahlverfahren richtet sich nach Art. 45ff des Organisationsreglements vom 11./12./14. Dezember 2007.

Bis Redaktionsschluss sind noch keine Wahlvorschläge gemäss Art. 52ff des Organisationsreglements eingegangen.

2. BUDGET 2019

Beratung und Beschluss, inkl. Festlegung der Steueranlage, Abgaben und Gebühren

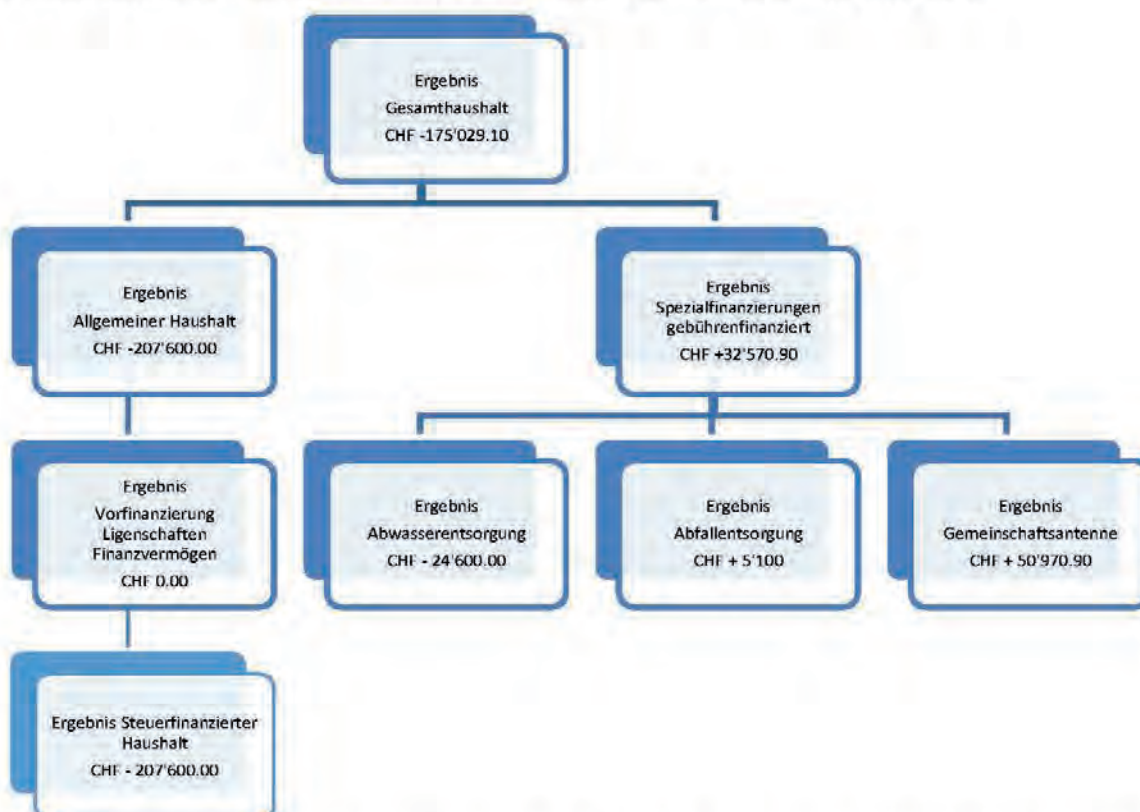
Auf einen Blick (Management Summary)

Der Gesamthaushalt schliesst vor den zusätzlichen Abschreibungen von CHF 0 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 175'029.10 ab.

Im Allgemeinen Haushalt wird vor den zusätzlichen Abschreibungen ein Aufwandüberschuss von CHF 207'600.00 ausgewiesen.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 32'570.90 ab. Der Ertragsüberschuss setzt sich aus einem Aufwandüberschuss in der Abwasserentsorgung von CHF 24'600, einem Ertragsüberschuss in der Abfallentsorgung von CHF 5'100, einem Ertragsüberschuss in der Gemeinschaftsantennenanlage von CHF 50'970.90 und einem Ertragsüberschuss des bürgerlichen Armengutes Röthenbach von CHF 1'100 zusammen.

Die Ergebnisse sehen vor den zusätzlichen Abschreibungen im Detail wie folgt aus:

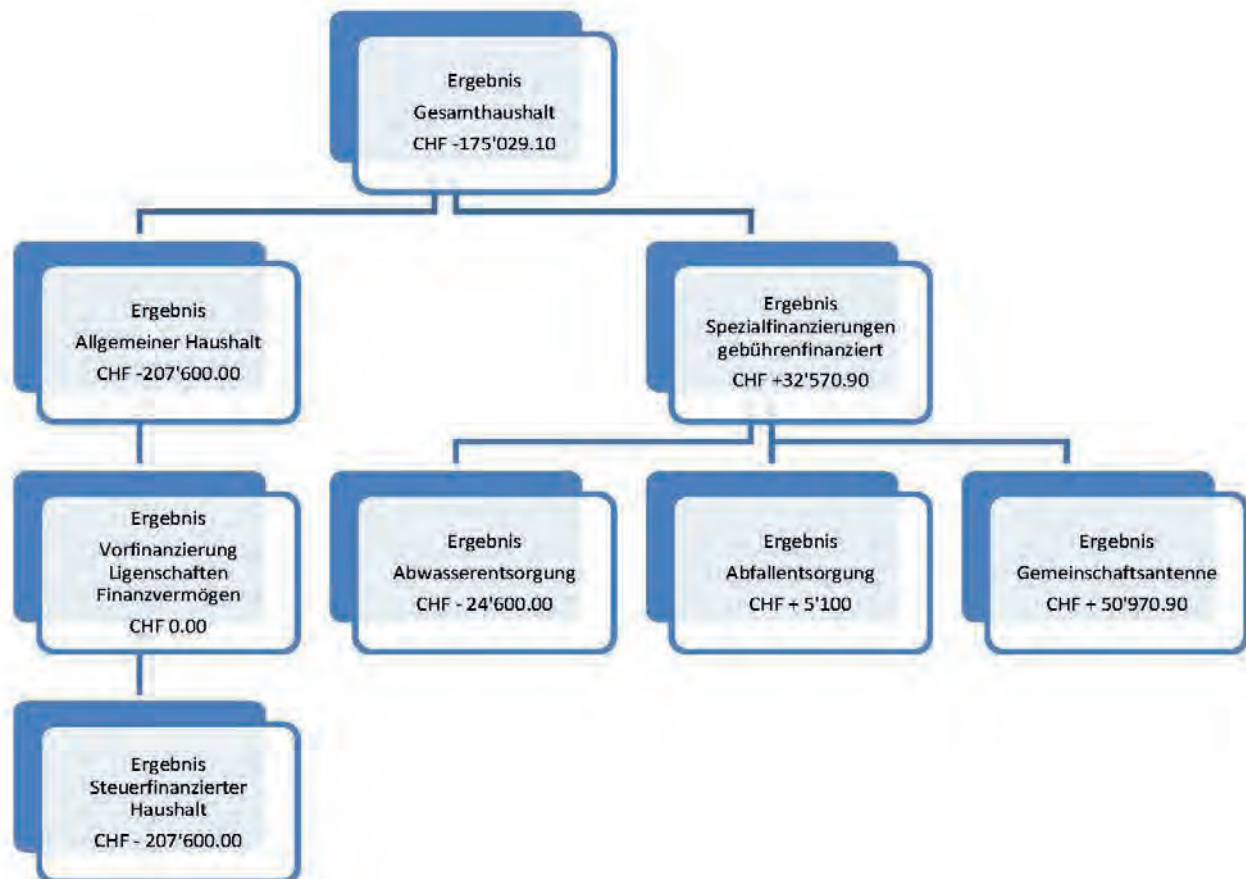


Nach HRM2 müssen zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) vorgenommen werden, wenn im Allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Da im Allgemeinen Haushalt kein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird, müssen keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden.

Das Budget 2019 sieht somit im Gesamthaushalt **nach Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen**, bei einem Aufwand von CHF 3'513'200.00 und einem Ertrag von CHF 3'338'170.90 einen **Aufwandüberschuss von CHF 175'029.10** vor.

Die definitiven Ergebnisse sehen nach Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen wie folgt aus:



Da keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden können bzw. müssen, sehen die beiden Diagramme identisch aus.

Übergeordnete Rahmenbedingungen (Gesetzesanpassungen)

Die verschiedenen steuerrechtlichen Reformen werden im Budget 2019 zum Teil berücksichtigt (wo Auswirkungen bekannt) oder müssen in der Planung oder in den kommenden Budgets berücksichtigt werden.

Gemeindespezifische Informationen

Die Schülerzahlen haben stark zugenommen, so dass eine dritte Kindergartenklasse eröffnet werden musste. Die Angebote der Tagesschule wurden dermassen ausgebaut, dass die jetzigen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichend sind. Auch die übrige Bildungsinfrastruktur muss angepasst werden. Wie sich diese baulichen Anpassungen finanzieren lassen, ist noch nicht bekannt. Laut den Budgeteingaben der Schulverbände Schule Aare-Oenz und Oberstufenverband Herzogenbuchsee werden die Gemeindebeiträge gegenüber dem Budget 2018 um über CHF 200'000.00 höher ausfallen.

Geplante Steueranlage

Die Steueranlage soll trotz des Aufwandüberschusses unverändert bleiben.

Investitionen, grössere Projekte

Im Budgetjahr sind folgende Projekte vorgesehen:

- Gemeinschaftsantennenanlage; 4. Etappe (Ortsteil Röthenbach) → Kredit bereits genehmigt;
- GEP Massnahmen → Kredit bereits genehmigt.

Wichtige Planungsmassnahmen

Wichtige Planungsmassnahmen, die Auswirkungen bereits auf das Budget 2019 haben sind keine vorgesehen.

Verschuldung

Die Einwohnergemeinde Heimenhausen verfügt nach wie vor über ein grosses Finanzvermögen (hohe Liquidität). Dies wird sich im Budgetjahr verändern. Die stetigen Aufwandüberschüsse führen dazu, dass die Liquidität zunehmend abnimmt.

Zudem ist zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht klar, in welchem Umfang das Schulhaus Kreuzfeld umgebaut und wie dies finanziert werden soll.

Situation Eigenkapital

Der Nettoaufwand kann noch durch das Eigenkapital getragen werden.

Erläuterungen

Dem Budget 2019 liegen folgende Ansätze zu Grunde:

Gebührensätze in der Kompetenz der Gemeindeversammlung:

Steueranlage:	1.46 Einheiten der einfachen Steuer (<i>unverändert</i>)
Liegenschaftssteuer:	1.20 Promille des amtlichen Wertes (<i>unverändert</i>)

Gebührenansätze in der Kompetenz des Gemeinderates:

Gebühr	2018	2019	
• Abwassergebühren			
▪ Frischwasserverbrauch	Fr. 2.00 / m ³	Fr. 2.00 / m ³	<i>unverändert</i>
▪ Grundgebühr pro Wohnung	Fr. 50.00	Fr. 50.00	<i>unverändert</i>
▪ Grundgebühr pro Gewerbe	Fr. 100.00	Fr. 100.00	<i>unverändert</i>
▪ Versiegelte Fläche	Fr. 0.50 / m ²	Fr. 0.50 / m ²	<i>unverändert</i>
• Kehrichtgebühren			
▪ Pro Haushalt	Fr. 70.00	Fr. 70.00	<i>unverändert</i>
▪ Pro Gewerbe	Fr. 170.00	Fr. 170.00	<i>unverändert</i>
• TV Gebühren			
▪ Pro Anschluss / Monat	Fr. 10.00	Fr. 10.00	<i>unverändert</i>
• Hundetaxe			
▪ Abgabe pro Hund	Fr. 50.00	Fr. 80.00	<i>neu</i>

alle Angaben exkl. MWST

Gebührenansätze in der Kompetenz anderer Körperschaften:

Gebühr	2019	Zuständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Wassergebühren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frischwasserverbrauch ▪ Grundgebühr pro Wohnung ▪ Grundgebühr pro Gewerbe • Feuerwehersatzabgabe <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ersatzabgabe 	Fr. 1.10 / m ³ Fr. 72.00 Fr. 72.00 20 %	Gemeindeverband WVOe Gemeindeverband WVOe Gemeindeverband WVOe Feuerwehr Buchsi-Oenz

alle Angaben exkl. MWST

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen des Nettoaufwandes/-ertrages im Vergleich zum Budget 2018:

Funktion	Budget 2019		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Netto Aufwand	412'900.00	59'500.00 353'400.00	417'600.00	59'000.00 358'600.00
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit Netto Aufwand	44'000.00	25'000.00 19'000.00	56'700.00	27'100.00 29'600.00
2 Bildung Netto Aufwand	1'114'800.00	232'200.00 882'600.00	9321'520.00	279'900.00 652'620.00
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche Netto Aufwand	149'300.00	114'000.00 35'300.00	104'600.00	78'400.00 26'200.00
4 Gesundheit Netto Aufwand	0.00	0.00 0.00	0.00	0.00 0.00
5 Soziale Wohlfahrt Netto Aufwand	902'000.00	2'900.00 899'100.00	929'400.00	2'000.00 927'400.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Netto Aufwand	187'200.00	15'200.00 172'000.00	191'300.00	4'000.00 187'300.00
7 Umweltschutz und Raumordnung Netto Aufwand	318'200.00	266'100.00 52'100.00	271'500.00	220'000.00 51'500.00
8 Volkswirtschaft Netto Aufwand	10'300.00	9'200.00 1'100.00	1'000.00	0.00 1'000.00
9 Finanzen und Steuern Netto Ertrag	374'500.00 2'414'600.00	2'789'100.00	355'400.00 2'234'220.00	2'589'620.00
Total	3'513'2000.00	3'513'200.00	3'260'020.00	3'260'020.00

Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

Im steuerfinanzierten Bereich sind für das Jahr 2019 keine Investitionen geplant. In den spezialfinanzierten Bereichen sind Nettoinvestitionen von CHF 470'000 vorgesehen:

Projekte Steuerhaushalt	Brutto	Beiträge Subventionen	Netto
	0	0	0
Total Steuerhaushalt	0	0	0
Projekte Abwasserentsorgung	Brutto	Beiträge Subventionen	Netto
GEP-Massnahmen	170'000		0
Total Abwasserentsorgung	170'000		160'000
Projekte GA-Anlage	Brutto	Beiträge Subventionen	Netto
Umbau Glasfaserkabelnetz 4. Etappe	300'000	0	300'000
Total GA-Anlage	300'000	0	300'000
Gesamtinvestitionen Verwaltungsvermögen	470'000		470'000

Ergebnis

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	3'368'629.10
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	3'126'900.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-241'729.10
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	57'400.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF	124'100.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	66'700.00
Operatives Ergebnis	CHF	-175'029.10
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	30'000.00
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	30'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-175'029.10

Kommentar:

Die Spezialfinanzierungen (SF) werden nach HRM2 neu über die Sachgruppe Abschluss (9010/9011) innerhalb ihrer Funktion abgeschlossen. Somit entspricht dieses Ergebnis dem Gesamtergebnis ER vor Entnahme bzw. Einlage in die Spezialfinanzierungen.

Investitionsrechnung

Aktiviere Investitionsausgaben (SG 690)	CHF	470'000.00
Passivierte Investitionseinnahmen (SG 590)	CHF	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	470'000.00

Finanzierungsergebnis

<i>Selbstfinanzierung:</i>		
Ergebnis Gesamthaushalt	90 CHF	-175'029.10
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 + CHF	91'410.90
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35 + CHF	125'000.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45 - CHF	0.00
WB Darlehen VV	364 + CHF	0.00
WB Beteiligungen VV	365 + CHF	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366 + CHF	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	389 + CHF	30'000.00
Aufwertung Finanzvermögen	4490 - CHF	0.00
Entnahme aus dem Eigenkapital	489 - CHF	30'000.00
Selbstfinanzierung	CHF	41'381.80
<i>Nettoinvestitionen:</i>		
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	-470'000.00
Finanzierungsergebnis	CHF	-428'618.20
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)		

Ergebnis allgemeiner Haushalt (ohne SF)

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	3'045'000.00
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	2'771'200.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-273'800.00
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	57'400.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF	123'600.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	66'200.00
Operatives Ergebnis	CHF	-207'600.00
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	30'000.00
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	30'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-207'600.00

Kommentar:

In diesem Ergebnis werden die Spezialfinanzierungen nicht berücksichtigt, da die Ergebnisse mit dem entsprechenden Verpflichtungskonto verrechnet werden können. Dieses Ergebnis entspricht somit dem bisherigen Gesamtergebnis nach HRM1.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	223'600.00
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	199'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-24'600.00
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	0.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	0.00
Operatives Ergebnis	CHF	-24'600.00
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Abwasserentsorgung	CHF	-24'600.00

Kommentar:

Die Einlage in die den Werterhalt Abwasserentsorgung wird für das Jahr 2019 analog der Vorjahre mit 60 % des Wiederbeschaffungswertes festgesetzt, was einer Einlage von 67'000 Franken entspricht.

Investitionen im Bereich Abwasser dürfen in Zukunft maximal mit der Einlage in den Werterhalt abgeschrieben werden.

Nach HRM2 dürfen in SF Bereichen keine zusätzlichen Abschreibungen mehr getätigt werden. Die Anschlussgebühren müssen nach HRM2 neu über die Erfolgsrechnung (vorher Investitionsrechnung) gebucht werden und dann in die Spezialfinanzierung Werterhalt (SF WE) eingelegt werden.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	29'900.00
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	35'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	+5'100.00
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	0.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	0.00
Operatives Ergebnis	CHF	+5'100.00
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	0
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0
Gesamtergebnis Abfallentsorgung	CHF	+5'100.00

Kommentar:

Die Abfallrechnung schliesst mit einem „Ertragsüberschuss“ von 5'100.00 Franken.

Ergebnis Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantenne

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	62'029.10
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	113'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	+50'970.90
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	0.00
Finanzertrag (SG 44)	CHF	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	0.00
Operatives Ergebnis	CHF	+50'970.90
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	0.00
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Gemeinschaftsantenne	CHF	+50'970.90

Kommentar:

Trotz der Investitionen in das Glasfaserkabelnetz führen die Partnerbeiträge und die Gebühreneinnahmen zu einem Ertragsüberschuss.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat hat das Budget 2019 an seiner Sitzung vom 18. September 2018 beschlossen und unterbreitet der Gemeindeversammlung folgende Anträge:

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.46 Einheiten
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2 Promille des amtlichen Wertes
- Das Budget 2019 bestehend aus:

Gesamthaushalt		
Aufwandüberschuss	CHF	175'029.10
Allgemeiner Haushalt		
Aufwandüberschuss	CHF	207'600.00
SF Abwasserentsorgung		
Aufwandüberschuss	CHF	24'600.00
SF Abfallentsorgung		
Ertragsüberschuss	CHF	5'100.00
SF Gemeinschaftsantennenanlage		
Ertragsüberschuss	CHF	50'970.90

3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. März 2018 bis 30. September 2018

In der Zeit vom 1. März 2018 bis 30. September 2018 wurden vom Gemeinderat Heimenhausen folgende Baubewilligungen erteilt:

Datum	Lagebezeichnung	Bauvorhaben	Bauherrschaft
28.05.2018	Heimenhausen Berkenstrasse 22	Sitzplatzüberdachung Dacheinschnitt mit Balkon Wohnungssanierung	Gygax Klaus Berkenstrasse 22 3373 Heimenhausen
28.05.2018	Röthenbach Steinackerweg 6	Neubau Luft / Wasser-Wär- mepumpe	Schürch Hans Steinackerweg 6 3373 Röthenbach
18.06.2018	Röthenbach Winkel 7	Umbau und Umnutzung be- stehende Liegenschaft	Begré Rolf + Renate Winkel 7 3373 Röthenbach
02.07.2018	Röthenbach Inkwilstrasse 2A / Wangenstrasse	Neubau Reklametafel	Garage R & B Grossen Inkwilstrasse 2A 3373 Röthenbach
02.07.2018	Heimenhausen Dorfstrasse 23	Neubau Wärmepumpe mit Erdsonde	Leuenberger Manfred Dorfstrasse 23 3373 Heimenhausen
03.09.2018	Wanzwil Jurastrasse 39	Neubau gedeckter Sitzplatz	Meier-Lüthi André + Anita Jurastrasse 39 3372 Wanzwil

4. Winterdienst 2018 / 2019



Die einwandfreie Schneeräumung kann nur gewährleistet werden, wenn öffentliche Strassen und Plätze nicht belegt sind.

Damit der Winterdienst der Gemeinde Heimenhausen reibungslos abläuft, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Schneiden Sie Ihre Sträucher und Bäume so zurück, dass diese nicht in den Verkehrsraum hineinragen. Auch dann nicht, wenn Nassschnee darauf liegt.
- Parkieren Sie Ihre Autos auf den privaten Vor- / Parkplätzen und nicht auf der Strasse. Parkierte Autos im öffentlichen Raum behindern die Räumungsarbeiten massiv. Die Gemeinde lehnt jede Haftung für entstehende Schäden ab. Insbesondere bei grossen Schneemengen muss auch die Zufahrt für die Rettungsdienste gewährleistet sein.
- Die privaten Grundeigentümer sind verpflichtet, die Schmeemaden, welche durch die Räumungsfahrzeuge entstehen, selber wegzuschaukeln.
- Bei Schneeräumungen privater Plätze und Eingänge ist es nicht gestattet, den Schnee auf öffentlichen Strassen oder Plätzen zu deponieren.

Im Sinne eines ökologischen Winterdienstes werden Auftaumittel nur an exponierten Stellen eingesetzt, bei denen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet ist.

Bei den Sammelstellen für Glas, Alu, Blech, Altkleider und Altöl wird kein Winterdienst betrieben. Bei Schnee und Eis ist die notwendige Sorgfalt zu beachten. Bei Unfällen lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Bitte beachten Sie, dass es unmöglich ist, sämtliche Strassen und Gehwege gleichzeitig von Schnee und Eis zu befreien.

In erster Priorität werden die Schulwege und Strassen mit Busverbindungen vom Schnee befreit.

Wir bitten daher um das nötige Verständnis. Nur so können wir einen hoffentlich schönen Winter geniessen.

*Gemeindewerkhof und
Gemeinderat*

5. Einladung zum Neujahrsapéro 2019



Am **6. Januar 2019** findet das traditionelle Neujahrsapéro im Park des Gemeindehauses Heimenhausen statt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Heimenhausen (Ortsteile Heimenhausen, Röthenbach und Wanzwil) sind ab 17.00 Uhr herzlich eingeladen, mit uns auf das neue Jahr anzustossen.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie ein Stück Drei-Königs-Kuchen. Mit etwas Glück, gewinnen Sie einen schönen Preis.



IHRE NISSAN-GARAGE

AUTO STAUB AG

▶ Neuwagen ▶ Occasionen
▶ Reparaturen ▶ BOSCH Service

AUTO STAUB AG
Halteweg 2, 3373 Röthenbach b. Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 00 66, www.autostaub.ch



Wursthüsli Egger Heimenhausen
Familientradition seit 1774
Wir erfüllen Ihnen das, was andere versprechen!

Unser **Spanferkel** ist das Highlight für Ihren Anlass!
Mit den Jahren haben wir uns darauf spezialisiert, Spanferkel ohne Knochen anzubieten. Für Sie heisst das: Maximale Fleischeslust und keine Schweinerei auf dem Teller!

Auch wenn Sie einen **Partyservice** buchen möchten, sind Sie bei uns genau richtig. Wir stellen Ihr Schlemmerbuffet nach Ihren Wünschen zusammen und machen Sie wunschlos glücklich.

Zudem sind wir sowohl eine **Kundenmetzgerei** als auch eine Metzgerei für Private und freuen uns über jede einzelne Wurst die wir Ihnen verkaufen dürfen.

Am besten notieren Sie sich den **30. November 2018** gleich in Ihrer Agenda, denn dann können Sie am Heimenhauser Weihnachtsmärit an unserem Stand hausgemachte Erbsuppe mit ordentlich Gnagi geniessen oder mit nach Hause nehmen. Gekocht in einem originalen „Militärchessi“.

Wir freuen uns darauf Sie bei uns begrüssen zu dürfen!



Neues aus der Gemeinde



Verabschiedung
der
Gemeinde -
Präsidentin
Verena
Schertenleib

Einwohnergemeinde
Heimenhausen
Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 20
3373 Heimenhausen

Telefon 062 961 85 00
verwaltung@heimenhausen.ch

Herzlichen Dank.....

Liebe Vreni,

Nach 10 Jahren als Gemeindepräsidentin der „neuen“ Gemeinde Heimenhausen wirst du dein Amt als kompetente, hilfsbereite und überaus liebenswerte Person abgeben.

Schon als Mitglied des Gemeinderates Wanzwil hast du viel dazu beigetragen, dass die Zukunft der Gemeinde Heimenhausen in die richtigen Wege geleitet wird.

Vor 22 Jahren, „verwalteten“ wir knapp 400 Einwohnerinnen und Einwohnern. Damals hätte niemand gedacht, dass wir einmal eine politische Gemeinde mit über 1'200 Einwohnern sein werden.

Dass die Fusion der drei Gemeinden Wanzwil, Röthenbach und Heimenhausen (die erste Fusion von drei Gemeinden in der Neuzeit) so reibungslos von statten ging, ist sicher auch ein grosses Verdienst von deiner Seite. Dein grosser Einsatz, zusammen mit den damaligen Gemeindepräsidenten Thomas Zraggen, Daniel Allemann und Ulrich Zürcher hat dazu beigetragen, dass die „neue“ Gemeinde Heimenhausen einen unglaublichen Start in die Zukunft erlebte. Die vorberatende Kommission des Regierungsrates des Kantons Bern hat denn auch attestiert, dass er noch kaum ein so gutes Dossier einer Gemeindefusion erhalten habe, und dies nota bene ohne Beizug einer externen Beratungsfirma. Herzlichen Dank.

Du hast dich an der ersten Gemeindeversammlung einer „Kampfwahl“ zum ersten Gemeindepräsidium der neuen Gemeinde gestellt und diese mit Bravour gewonnen.

In der Folge haben wir Vieles erreicht. Natürlich immer zusammen mit den Mitgliedern des jeweiligen Gemeinderates:

- die Zusammenführung aller Gemeindereglemente;
- die Ortsplanungsrevision – ein harter Brocken, der aber dazu geführt hat, dass die Gemeinde ein unglaubliches Wachstum verzeichnen konnte;
- die Realisierung des Projektes „freie Oenz“, das schweizweit viel Beachtung und Anerkennung erzielte, auch dank dem grossen Einsatz von Thomas Krähenbühl;
- die Unterstützung der Spielgruppe Simalabim, die Dank deinem und natürlich dem Engagement von Eve Ingold und ihrem Team zu einem der beliebtesten Spielgruppen in der Region wachsen konnte.



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Dies sind nur einige Projekte, die du als Gemeindepräsidentin massgeblich und positiv begleitet und umgesetzt hast.

Dann ist da aber noch ganz besonders zu erwähnen: Der Umbau des „alten Schulhauses „ Heimenhausen zur heutigen Gemeindeverwaltung. Wir haben viel Zeit und Energie in die Planung und Umsetzung investiert. Wir verfügen heute über eine der schönsten und bestens eingerichteten Gemeindeverwaltung in der Region. Du hast dich immer sehr für die Anliegen der Angestellten der Gemeinde Heimenhausen eingesetzt. Sei es, dass du immer dafür besorgt warst, dass die Verwaltung über die besten und modernsten Infrastrukturen verfügt oder auch immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Probleme der Angestellten hattest.

Dann natürlich dein grosser Einsatz im Bildungswesen. Als ehemalige Sekundarschullehrerin ist dir das ein grosses Anliegen. Mit der Fusion der Gemeinden wurde der frühere Schulgemeindevorstand aufgelöst und in die heutige Schule Aare-Oenz überführt. Ein gutes Bildungswesen in der Gemeinde anbieten zu können ist zukunftsorientiert und wichtig, aber auch teuer.

Als Gemeindepräsidentin und Gemeinderatskollegin hast du immer ein offenes Ohr gehabt. Keine Aufgabe schien dir zu viel, du bist immer informiert gewesen und hast dich engagiert und für die Geschäfte interessiert. Jederzeit haben wir auf deinen Rat zählen dürfen. Falls du keine passende Lösung wusstest, so hast du dich schlau gemacht. Mit deiner motivierenden und positiven Haltung hast du neue Kandidaten/-innen für den Gemeinderat gewinnen können.

Kurzum: Wir werden dich als Gemeindepräsidentin aber auch persönlich sehr vermissen, sind aber auch froh, dass du dich in verschiedenen Gremien (OK-Dorffest 2019, Dorfzeitung, usw.....) weiterhin für das Wohl der Gemeinde einsetzen wirst.

So oder so wünschen wir dir für die Zukunft alles erdenklich Gute. An dieser Stelle danken wir auch deiner Familie ganz herzlich.

Gemeinderat Heimenhausen

Gemeindeverwaltung Heimenhausen



Neues aus der Gemeinde

10 Jahre - eine Gemeinde - ein Fest

29. Juni 2019

Ein Datum zum Vormerken!

Dorffest für Jung und Alt und Schulschlussfeier Aare-Oenz

Seit 10 Jahren sind Heimenhausen, Röthenbach und Wanzwil eine Gemeinde. Ein Grund zum Feiern! ‚Drei Dörfer, eine Gemeinde, ein Ziel‘ heisst es in unserem Leitbild. Ein ganz konkretes Ziel für 2019 ist das Dorffest von Samstag, 29. Juni. Mich freut, dass dieses Ereignis zusammen mit der Schulschlussfeier Aare-Oenz durchgeführt werden kann.

Bereits jetzt möchte ich ‚gluschtig‘ machen auf das Dorffest 2019! Wo findet das Dorffest statt? Wer von einem der drei Dörfer in die Mitte der Gemeinde wandert oder fährt, kommt zum Schulhaus Kreuzfeld und da wird das Dorffest stattfinden. Seit Januar 2018 ist das Organisationskomitee/OK an der Arbeit und die Planung kommt gut voran. Es wird einen Generationenparcour geben mit attraktiven Posten und Medaillen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Gruppen aus drei Generationen sind miteinander unterwegs, jede/r mit seinen Stärken. Der Marktplatz mit Ständen verschiedener KMU aus der Gemeinde lädt ein, selber anzupacken unter dem Motto ‚Vier Stände - ein Produkt‘. Möglicherweise gibt es auch ein Schmink- und/oder Märchenzelt. Weitere Attraktionen sind in Abklärung mit der Schule. Im grossen Festzelt gibt es Getränke, Menüs, Kaffee und viel Raum zum Sein. Auch der Glacewagen wird nicht fehlen! Um 17.00 findet im Zelt der Festakt statt. Anschliessend gibt es Musik für alle Generationen und das Barzelt wird eröffnet. Das Dorffest 2019 erwartet Gross und Klein, Jung und Alt!

Aufruf ! Gesucht werden Freiwillige!

Wir benötigen am Fest selber, vor allem im Zelt, Helfer und Helferinnen, zum Beispiel am Buffet oder in der Küche. Wir sind auf Ihre, Deine Mithilfe angewiesen. Anruf oder Mail genügt, wir senden Ihnen dann eine Helferliste mit den nötigen Angaben. Bitte Name, Telefon, Mail oder Adresse angeben.

Melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung:
Tel. 062 961 85 00, verwaltung@heimenhausen.ch
oder OK-Präsidentin: Vreni Schertenleib Tel. 062 961 97 11,
vreni.schertenleib@bluewin.ch



Für das OK
Vreni Schertenleib



Reisen Sie mit uns an die schönsten Weihnachtsmärkte!

www.asmobil.ch



**Advents-
Carreisen**

Mehrtagesfahrten
Nürnberg
Harz

Ausflugsfahrten
Konstanz
Bremgarten
Europa-Park

Buszentrum, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. +41 32 631 50 50, busreisen@asmobil.ch



Neues aus der Gemeinde



Seniorenreise 2018

Am 29. August 2018 war es wieder soweit. Der Einladung der Gemeinde folgten 75 Personen der drei Dörfer für die diesjährige Seniorenreise. Ab zehn Uhr sammelten die zwei Reisebusse - bei strahlendem Sonnenschein - die erwartungsvoll gestimmten Teilnehmer an den Treffpunkten ein. Die Fahrt zu unserem Ziel führte uns durch das Emmental via Burgorf, Oberdiessbach, Steffisburg zum Aufstieg nach Heiligenschwendi. Abenteuerlich ging es nun entlang der schmalen und kurvigen Strasse weiter nach Sigriswil, unserem Mittagshalt entgegen. Im Hotel Adler wurde uns ein köstliches Mittagessen, abgerundet mit Getränken und Dessert, serviert.

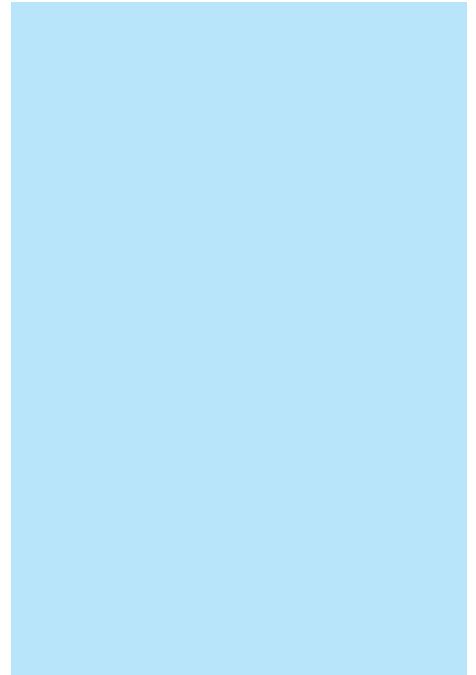
Hans Burkhalter, ein gebürtiger Heimenhauser, mit seiner Familie seit über 40 Jahren in Sigriswil wohnhaft, brachte uns „sein“ Dorf in kurzen Worten näher. Bereits seit dem Jahre 1347 besteht die Gemeinde mit elf Ortschaften. Dies ist im Freiheitsbrief verbürgt. Dieser wird im „kleinsten Museum der Welt“, dem Sigriswiler Gemeindegewölbe, aufbewahrt. Die Ausstellungsfläche misst 2,07 x 2,06 m, also 4,2642 m². Die Fläche von Sigriswil beträgt 55 km² (eineinhalbmal grösser als der Kanton Basel Stadt) und ist die grösste Gemeinde im Verwaltungskreis Thun. Rund 4800 Menschen leben in der Gemeinde. Sigriswil liegt am rechten Thunerseeufer und erstreckt sich von dessen Ufer (560 M.ü.M.) bis auf den Sigriswilergrat mit dem Sigriswiler Rothorn mit einer Höhe von 2063 M.ü.M.



Die freie Zeit bis zur Abfahrt nutzten viele, um das Dorf Sigriswil zu erkunden. Mutige wagten sich sogar auf die neu erstellte Hängebrücke über die Gummischlucht (maximal 182 Meter über Grund). Ein heraufziehendes Gewitter mit Wind und Starkregen zwang dann die verstreute Ausflugsgruppe wieder zurück zum Hotel Adler für eine Getränkepause.

Um zirka 16 Uhr verliessen wir unser Ausflugsziel und fuhren über Gunten dem Thunersee entlang durch die malerische Beatenbucht, vorbei an den bekannten Beatushöhlen und umrundeten den Seeanfang Richtung Leissigen. Die aufreissenden Wolken und das warme Nachmittagslicht tauchten die Berge und die Landschaft in stimmungsvolle Bilder. Über die Autobahn gelangten wir über Bern wieder in heimatliche Gefilde. Auf dem Platz vor dem Feuerwehrmagazin Heimenhausen empfing uns ein Alphorn – Duo und liess so einen schönen Ausflugstag ausklingen.







Beachten !



Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geerntet als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz

In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Das ist im Gesetz festgeschrieben. Ausserdem ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist unerlässlich, damit der Wald auch in Zukunft all seine Funktionen erfüllen kann. Das braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- **Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr»**
- **Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten»**
- **Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten**
- **In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden»**
- **Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen**



Illustration: Max Spring, Waldkniige der Arbeitsgemeinschaft für den Wald



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

pro infirmis

Sie benötigen Entlastung in der Betreuung Ihres Kindes mit Behinderung?

- Sie können das verlangte Depot für die neue Wohnung nicht einfach so bezahlen?
- In einem IV-Verfahren kommen Sie nicht weiter?
- Sie möchten trotz Behinderung selbständig wohnen?

Solche und zahllose weitere Fragen haben Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen in ihrem Lebensalltag.

Unsere Sozialberaterinnen kennen die Antworten und können weiterhelfen. Pro Infirmis ist die grösste Fachorganisation für Menschen mit Behinderung in der ganzen Schweiz.

Wir beraten, begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Fachpersonen. Pro Infirmis ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Die Organisation finanziert ihre Arbeit mit Beiträgen der öffentlichen Hand (Leistungsverträge) sowie mit Spenden und Legaten. Unsere Beratungen stehen Menschen mit Behinderung (oder bei denen eine Behinderung absehbar ist) offen, sowie deren Angehörigen von Geburt an bis zum AHV-Alter.

Unsere Dienstleistungen

- Sozialberatung
- Assistenzberatung
- Begleitetes Wohnen

- Case Management
- Finanzielle Direkthilfe
- Fachberatung

Die Beratungen sind kostenlos, freiwillig und vertraulich. Sie finden nach Vereinbarung auf der Beratungsstelle statt. Hausbesuche sind in Ausnahmefällen möglich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pro Infirmis unterstehen der Schweigepflicht.

Wie erreichen Sie uns?

Tel: 058 775 14 55

Oeffnungszeiten: Morgen:	Mo – Fr:	08.30 – 12.00
	Nachmittag: Mo – Do:	14.00 – 16.30
	Fr:	14.00 – 16.00

E-Mail: bula@proinfirmis.ch www.proinfirmis.ch

(Termin für Beratung nach telefonischer Vereinbarung)

Wo finden Sie uns?

Pro Infirmis

Beratungsstelle Emmental-Oberaargau

Poststrasse 10

3401 Burgdorf

Beratungen in Aussenstellen in Langenthal und Langnau möglich

Beachten !



Beachten !



GEMEINDEVERBAND ARA

REGION HERZOGENBUCHSEE

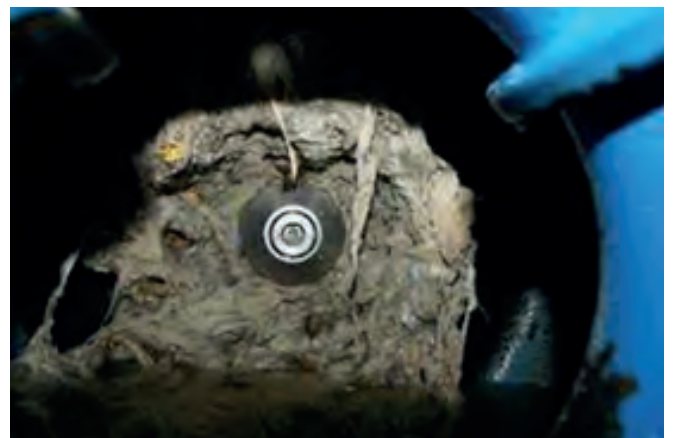
Im Alltag landen viele Abfälle im Abwasser. Dies belastet Kläranlagen und Gewässer unnötig. Durch korrekte Entsorgung helfen Sie mit, Wasser und Umwelt zu schonen.

ALLES, WAS

Kanäle und Abwasserpumpen verstopft,
die biologische Abwasserreinigung behindert,
Kanäle, Dichtungen und Armaturen angreift und zerstört,

GEHÖRT NICHT IN DIE TOILETTE:

Speisereste und Grünabfall Öle und Fette aller Art
Hygieneartikel, Wegwerfwindeln, Slipeinlagen, Kondome, Reinigungstücher
Wattestäbchen, Textilien
Kosmetika Medikamente
Zigaretten, Zigarettenstumpen, Asche Katzenstreu
Plastik und Verpackungsmaterial Gifte und Chemikalien
Altöl, Verdünner, Benzin Laugen und Farbstoffe Rasierklingen, Scherben
Grössere Mengen Haar, Haarbüschel



Wenn Abfälle in die Toilette gelangen, verstopfen und beschädigen sie unsere Maschinen und Anlagen. Bei Fragen steht das Klärpersonal gerne zur Verfügung.

ARA Region Herzogenbuchsee, Oenzmatt, 3372 Wanzwil Tel: 062 961 00 65



Ich bin für Sie da in Heimenhausen.

Nicolas Engel, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 956 68 25, nicolas.engel@mobiliar.ch

Generalagentur Herzogenbuchsee

Christian Unger

Unterstrasse 8
3360 Herzogenbuchsee
T 062 956 68 38
herzogenbuchsee@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

004481



KMU's stellen sich vor



Neueröffnung Bäckerei Schori, Heimenhausen

Wir sind Agnes (46) und Jakob (51). Schori, seit 1993 verheiratet, wohnhaft in Aarwangen. Wir haben zwei Kinder.

Eine Tochter, Lara (17) in Ausbildung zur FAGE und einen Sohn, Luca (15) Schüler 9.Sek II.

Wir sind beide gelernte Berufsleute. Agnes Bäckerei-Konditorei Verkäuferin. Jakob Bäcker-Konditor.

Agnes hat immer im Verkauf gearbeitet, zuletzt im Coop Niederbipp.

Jakob hat nach der Lehre den Beruf verlassen und dann in diversen Berufen gearbeitet, nun zieht es Jakob zurück zu seinem erlernten Beruf.

Unsere Hobbys sind unsere Kinder und unser Labrador Hund Aaron.

Agnes stickt sehr gerne, Jakob ist aktiv im Samariterverein Aarwangen-Schwarzhäusern als Samariterlehrer und Kursleiter tätig und macht seit vielen Jahren Judo.

Wir freuen uns sehr, den Laden von Christine und Walter Burkhalter wieder zum Leben zu erwecken. Sehr gespannt sind wir auf die Reaktion der Dorfbewölkerung und freuen uns auf positive Kontakte. Wir sind bestrebt ein abwechslungsreiches und täglich frisches Angebot zu bieten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Christine und Walter für das uns entgegen gebrachte Vertrauen bedanken.





Impressionen von der Ladeneröffnung 5. / 6. Oktober 2018





KMU's stellen sich vor



Moderner und dynamischer Betrieb mit Tradition in Röthenbach

Im Jahr 1980 gründeten Walter und Marianne Bohnenblust ihren Betrieb als Einzelfirma. Das Arbeitsangebot war damals wie heute die Reparatur von Carrosserie- und Glasschäden an Autos und Landwirtschaftsmaschinen.

Der Bau des neuen Werkstattgebäudes war eine architektonische Besonderheit. Es handelt sich um einen sogenannten HIB Kuppelbau (Haus+Herd, Isler und Bösigler Architekten). Diese Bauweise erlaubt es, den Innenraum ohne Stützsäulen zu erstellen. Dadurch ist eine freie Arbeitsplatzgestaltung möglich, die bei Bedarf problemlos umgestellt werden kann.

Ab 1. Januar 2012 wurde die Einzelfirma in eine GmbH umgewandelt und seit 2014 ist der Sohn Rolf Bohnenblust Geschäftsführer und gleichzeitig Prüfungsexperte bei den Berufsprüfungen für angehende Carrosseriespengler.

Heute präsentiert sich die Firma als modern eingerichteter und umweltgerechter Betrieb und ist VSCI zertifiziert. Seit drei Jahren ist das Team zu dritt. Rolf Bohnenblust, der Geschäftsführer, Carrosseriespengler und Autolackierer. Marianne Bohnenblust bleibt auch über ihre Pensionierung hinaus eine wichtige Bürofachperson und Kundenberaterin. Patrick Stuber als Carrosseriespengler und Drücktechspezialist. Schlussendlich ist Rabea Oetterli, seit Herbst 2018 die erste Lernende, die zum Team gestossen ist.

Die neueste Investition ist seit Juli 2018 die moderne Lackierkabine, die als Multifunktionsarbeitsplatz ausgelegt ist. Sie ermöglicht die Arbeitsvorbereitung, Demontage, Ausbeulen, Schleifarbeiten, Abdecken und Lackieren, alles am selben Arbeitsplatz. Die Kabine verfügt über modernste Absaugtechnik und Filtertechnologie. Durch die Verwendung von neuen, wasserlöslichen Farben ist der Arbeitsprozess schneller, energieeffizienter und ökologischer.





Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Die Carrosserie Bohnenblust bietet ihren Kunden folgende Arbeiten an:

Carrosserie

- Unfallbedingte Reparaturen von PW's
- Koordination Schadenmeldung bei Versicherungen
- Reparatur Hagelschäden
- Ersatzwagen
- Rostarbeiten für Prüfung an MFK
- Glasersatz oder Glasreparatur
- Spot-Repair (Reparaturen von Kleinstellen, Parkschäden)

Spezialbereiche

- Traditionelle Blechbearbeitung
- Drücktechnik (Ausbeulen ohne Lackieren von kleinen Dellen)
- Scheibentönung / Folierung
- Scheinwerferaufbereitung
- Speziallackierungen von Motorrädertanks, Bagger, Scheinwerfer,

Industrielackierungen

- Reparatur von LKW, Traktoren
- Restauration von Oldtimern

Mit den ortsansässigen Versicherungsgesellschaften wie der Mobiliar und AXA-Winterthur pflegen wir eine aktive Zusammenarbeit.

Seit Januar 2016 sind wir ein Partner-Betrieb der AXA-Winterthur. Dadurch profitieren unsere Kunden von einem Gratis-Ersatzwagen und von einer schnellen, unkomplizierten Schadensabwicklung.

Auch eine gute Zusammenarbeit pflegen wir mit zwei renommierten Abschleppunternehmungen in der Region.

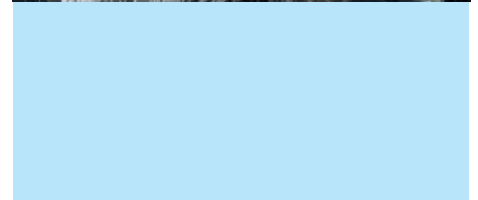
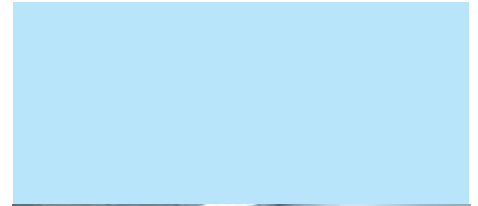
Qualität ist für das Team der Carrosserie Bohnenblust das Wichtigste. Wir sind gerne ihr kompetenter Partner für Carrossierarbeiten rund um ihr Auto.

Carrosserie Bohnenblust GmbH, Hinterfeldweg 1, 3373 Röthenbach b. Herzogenbuchsee

Tel. 062 961 20 30

www.carrbohn.ch

info@carrbohn.ch





Schule



Bericht Projektwoche der Schule

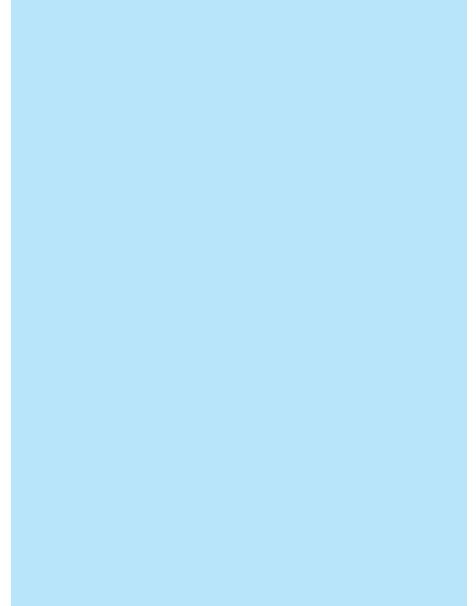
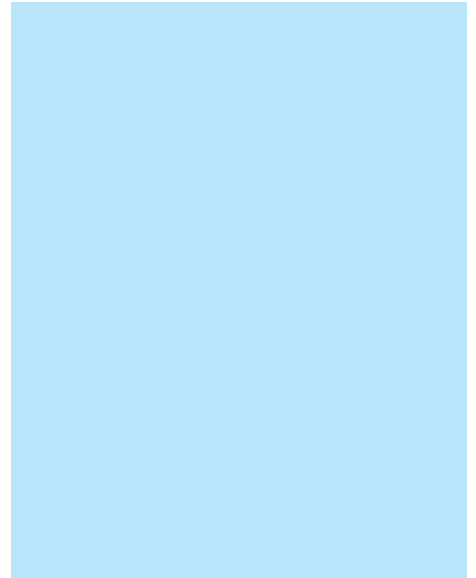
Vom 25.-29. Juni 2018 fand die Projektwoche der Schule Aare-Oenz statt. Die Kindergärteler und die Schüler und Schülerinnen bis zur 2. Klasse arbeiteten im Schulhaus Inkwil, die 3.-9. Klasse in Heimenhausen. Wir Kinder der Mittel- und Oberstufe besuchten acht verschiedene Workshops. Ein Workshop dauerte zwei Lektionen. Wir schossen Fotos von allen Kindern, wie sie arbeiteten und machten daraus eine Foto-Show für die Ausstellung und den Abschlussabend. Mit den Computern kreierten wir lustige Cartoon- Bewegungsfilme. Wir gestalteten Werbepлакate, malten zwei riesige Memorys für die Wände des Schulhauses Kreuzfeld und schmiedeten mit Herrn Emmenegger in der Schmiede Wanzwil kleine Männchen, die er nachher in seiner Werkstatt zu einer Skulptur zusammenschweisste. Aus Pappellern entstanden zweidimensionale Bullaugen. Unter der Leitung von Hedy Bürki schnitten wir aus Papier kunstvolle Scherenschnitte. Für die Schlussfeier schrieben, zeichneten und lernten wir Gedichte. In Inkwil stellten die Kindergärteler und Unterstufenkinder Stelen aus farbigen Holzteilen her und malten Hundertwasser- und Schnurbilder. Die Oberstufe wagte sich ans Bildhauen: aus Ytong entstanden riesige Figuren.

Am Mittwoch fuhren wir mit dem Car nach Melchnau. Dort war ein Weg, auf dem überall Kunstwerke standen. Wir mussten lange laufen, und es war sehr heiss.

Am Freitag gab es eine Ausstellung in Inkwil, wo alle unsere Kunstwerke besichtigt werden konnten. Es kamen viele Leute.

Wir fanden die Projektwoche cool. Es hat sich gelohnt, so viel zu arbeiten, und es hat uns Spass gemacht!







Vereine / Gruppen



Der Gemeinnützige Kreuzfeldverein wurde im Jahre 1996 gegründet mit dem Ziel, den Kontakt untereinander zu fördern und zu pflegen. Wir bieten jedes Jahr diverse Kurse, Treffen und Ausflüge an für Jung und Alt. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Ob als Passiv- oder Aktivmitglied ist jeder willkommen. Mitglieder geniessen finanzielle Vergünstigungen bei diversen Anlässen.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf Fr. 20.- pro Person oder Fr. 30.-- für Ehepaare.

Bei Interesse melden Sie sich bei Renate Filardi, Oenzbergweg 8, 3373 Röthenbach, Tel. 062 961 54 06 oder Renate.f@besonet.ch.

Gemeinnütziger Kreuzfeld-Verein(GKV) Heimenhausen, Röthenbach, Wanzwil

Fitness am Montagabend.....

Rückenfitnesskurs mit Melanie Schwarzenbach

Der Schwerpunkt dieser Trainingseinheit liegt auf dem Aufbau der Bauch- und Rückenmuskulatur. Kräftigungs-, Mobilisations- und Dehnungsübungen unterstützen unsere aufrechte Körperhaltung und Koordinationsübungen geben uns mehr Sicherheit im Alltag. Unterstützend hierbei wirken u. a. Therabänder, Kleingewichte und Pezzibälle.

Ab Januar 2019, jeweils Montag 18.55 Uhr - 19.55 Uhr, 13 mal
Kosten Fr. 150.—für GKV-Mitglieder, Fr. 170.—für Nichtmitglieder



Fitness am Donnerstagmorgen.....

Rückenfitkurs mit Fabienne Lehmann
Spüren/Bewegen/Erleben

Rückenfit ist ein Training zur Stärkung des Rückens. Wir fördern die Beweglichkeit der Gelenke und kräftigen die Muskulatur. Übungen nach der Pilates Methode und Anregungen für eine gesunde Körperhaltung nach der Spiraldynamik Methode sorgen für eine abwechslungsreiche Gymnastik-stunde, welche mit Dehn- oder Entspannungsmomenten abgerundet wird.

Ab Januar 2019 jeweils Donnerstag, 9.00 Uhr - 10.00 Uhr, 13 mal
Kosten Fr. 150.—für GKV-Mitglieder, Fr. 170.—für Nichtmitglieder

Die Gymnastikkurse finden im Schulhaus Kreuzfeld in Heimenhausen statt.

Anmelden bei Anna Hubacher, Tel. 062 961 59 34 oder per Mail: hubawa@bluewin.ch



Gemeinnütziger Kreuzfeld-Verein(GKV) Heimenhausen, Röthenbach, Wanzwil

Radle Dich fit

Tages-Velotour des Gemeinnützigen Kreuzfeldvereins am 21. August 2018

Leitung: Hans und Margrit Zenger

Um 08.30 h versammeln sich 15 eiserne Velofreaks zur täglichen Velotour. Es ist jedes Jahr der Höhepunkt vom „Radle dich fit“. Inzwischen nehmen die E-Biker überhand. Es ist zu sagen, dass die 6 anderen Profis sind. Ueber den Oenzberg schaffen wir schon den ersten Hoger. Dem Aeschisee entlang und diversen unbekanntenen Strässchen erreichen wir die Badi Koppigen, wo uns der sympathische Bademeister sofort mit Kaffee, resp. Ovo bedient. Mit den bestellten Gipfeli und Weggli geht's sogar auf! Frisch gestärkt führt uns Margrit durch fremde Weglein, isch guet Hans? Vorbei am Schloss Jegenstorf treffen wir pünktlich auf den Mittag in der Kantine des „Gourmet Party-Service“ ein. Hier können wir sogar zwischen 4 verschiedenen Menues auslesen. Der nette Herr ist nicht der Chef, er ist der Bruder von Margrit, der uns begrüsst... So preiswert und fein kann man nicht überall essen! Jetzt heisst's weiter im Text. Bald fahren wir der Emme entlang, und wir können uns wieder orientieren. In Wiler wartet der Bahnhofswirt, um uns ein gluschtiges Dessert zu servieren. Rundum zufrieden radeln wir der Heimat zu. Am Aeschisee schliessen wir wieder den Kreis. In Oberönz schiessen wir noch ein Erinnerungsfoto. Es haben nicht alle gleich viel Kilometer absolviert, sagen wir mal um die 70 km! Nun findet jedes seinen Heimweg allein. Wir danken Margrit und Hans für die perfekt organisierte Velotour und hoffen auf weitere gemeinsame Fahrten.

Walter Sterchi
Therese Bühler



Vereine / Gruppen





Vereine / Gruppen



Gemeinnütziger Kreuzfeld-Verein(GKV) Heimenhausen, Röthenbach, Wanzwil

Drei-Dörfli-Reise

Zur Kartause Ittingen - „Auf den Spuren der Mönche“

Lag es am 13. Juni? Wir trafen verspätet in Zürich ein und mussten auf andere Zugs- und Buslinien wechseln bis Warth. Aber wir sind ja alle flexibel! Mit Verspätung trafen wir „durch den Hintereingang“ in der Kartause Ittingen ein.

Im Carnotzet, (franz. kleine Schenke) einem gemütlichen, fensterlosen Raum wurde uns ein feines Essen serviert. Am Nachmittag führte uns Frau Huber durch das Kloster und erzählte uns Interessantes zur Geschichte der Kartäusermönche.

700 Jahre lebten Mönche im Kloster bei Warth/Frauenfeld. Eindrücklich sind die Zellen, die als Häuschen ausserhalb des Klosterhofes angelegt sind. Einen Raum zum Arbeiten, einer zum Schlafen mit einem Kastenbett und einem dritten, wo jeder Mönch das Brennholz richten und lagern musste für den Winter. 1848 wurde das Kloster aufgelöst. Über 100 Jahre gehörten die Gebäude der Familie Fehr. Sie bewirtschafteten den über 100 ha grossen Betrieb als Grossgrundbesitzer. Im Jahre 1977 verkaufte die Familie Fehr das Kloster an die neu gegründete Stiftung Kartause Ittingen, die seither erfolgreich ein Kultur- Gastwirtschaftszentrum betreibt.

Nach einem Spaziergang durch die Gartenanlagen und die Kräutergärtnerei sowie einem Besuch im Shop, traten wir die Heimreise an. Diese führte uns ab Olten mit Schuss über die Neubaustrecke bis nach Solothurn und mit dem Bus zurück nach Hause.

Ein schöner Tag zum Geniessen. Danke den Organisatorinnen und dem Kreuzfeld Verein.

Madeleine Ingold

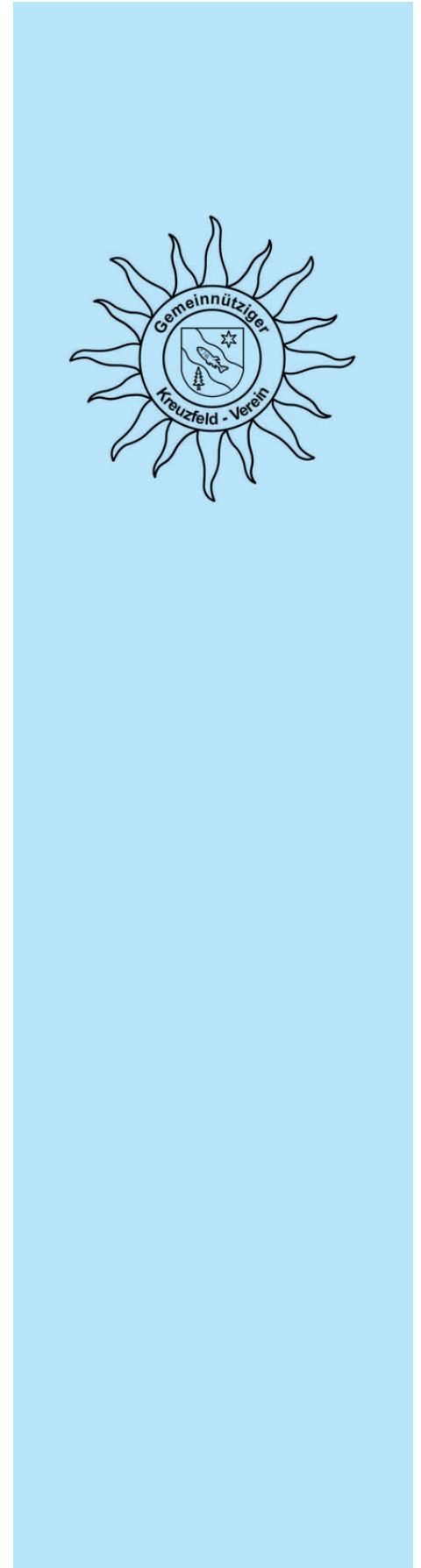
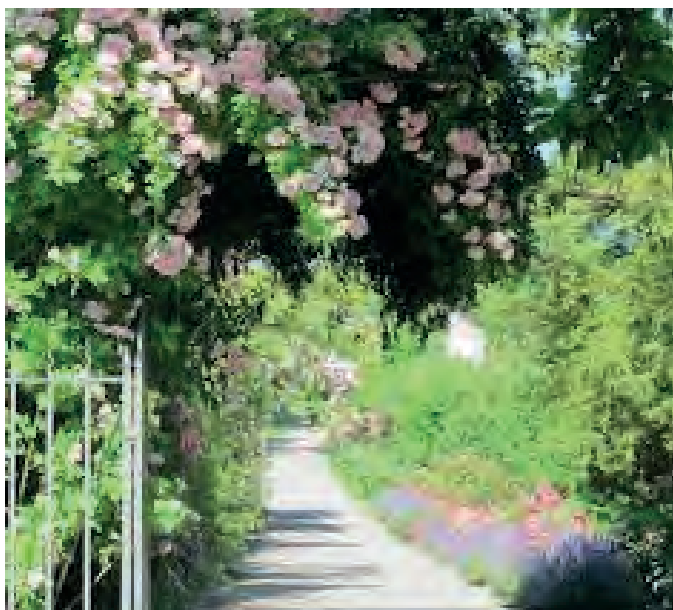
weitere Informationen www.kartause.ch





Gemeinde Heimenhausen
Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch





Vereine / Gruppen



Frozenroom



Travelin' Band

Waldrock Openair Röthenbach

Rückblick 2018 By Sacha

Insider wissen bereits genau, was die Cervelat-Woche bedeutet.

Bereits eine Woche vor dem Waldrock-Wochenende begibt sich eine emsige Truppe Waldrocker in die sagemumwobene Winkelgrube, um Gutes zu tun.

Cervelat deshalb, weil diese Ur-Schweizer Wurst kalt oder über dem Feuer gegrillt beider massen köstlich schmeckt.

Dass aber des Regens wegen diese „Filets im Darm“ nicht gegrillt werden könnten, stand in dieser Woche aber ausser Frage...Es war die ganze Woche sonnig und heiss.

Gegen Ende der Woche wurde aber durch die Regierung ein Feuer Verbot in- und um Wälder verhängt, somit musste der Plan ein wenig angepasst werden: am Mittwoch wurde ein „Käse-Süppchen“ sprich Fondue angerührt, und am Donnerstag wurden die „Sieben Zwerge allein im Wald“ mit Pizzas vom nahen Pizza-Lieferanten verköstigt.

Alle Vorbereitungen wurden zeitgerecht erledigt, und somit konnte bei über 30°C pünktlich mit der 24sten Ausgabe des „...wohl gemütlichsten Open-Air der Welt...“ begonnen werden. Die Organisatoren haben keine Mühe gescheut, und sogar eine „Blutmond-Finsternis“ organisiert.

Die erste Band die die Waldrock-Bühne betraten, waren bereits ein Highlight! „Johnboy“ aus Deutschland. Die 3 Musiker aus dem Saarland liessen sich den Verkehrsstau und die 6 Stunden Anreisezeit nicht anmerken und verzauberten das zahlreich erschienene Publikum ab 21.00h mit viel Witz, Charme und... einer gehörigen Dosis purem Rock 'n' Roll. Kräftig wurde abgefeiert, und eine fulminante Waldrock Nacht nahm ihren Lauf.

Viele Jahre hat es gedauert, bis es endlich geklappt hat: als nächste Band konnte stolz „The Order“ präsentiert werden.

Die berner Heavy Metal Komposition um den Ausnahmesänger Gianni Pontillo legte einen unvergesslichen Auftritt hin....das Warten hatte sich also mehr als gelohnt.

Kurz nach Mitternacht bereitete die „Travelin' Band“ den fast 600 Zuschauern einen gebührenden Abschluss eines sehr gelungenen Waldrock Auftaktes. Hit um Hit wurde von der Creedence Clearwater Revival Coverband aneinander gereiht und die Waldrock-Grube wurde gehörig gerockt.

Als so um 5.00h die letzten Waldrocker die Grube verliessen um irgendwo eine Mütze voll Schlaf zu kriegen, waren viele bereits voller Vorfreude auf die darauf folgende, zweite Waldrock Nacht.

Die Vorfreude wurde jedoch erheblich getrübt, als es bereits am Morgen zu regnen begann...

Auch wir wissen natürlich, dass wegen der anhaltenden Dürre sehlichst Regen erwartet wurde, aber muss denn bitte das längst ersehnte Nass unbedingt an unserem Waldrock fallen? Nichtsdestotrotz wurde die Grube wieder auf Vordermann gebracht, die Vorräte aufgefüllt und der Festivalboden mit einer gehörigen Portion Holzschnitzel versehen. Der Regen hörte rechtzeitig auf, und erwies sich im Nachhinein als wahrer Segen. Denn der Boden war nicht mehr so knochentrocken und die Luft nicht mehr so heiss

Kurz bevor die zweite Waldrock Nacht also problemlos beginnen konnte, kam beim OK die Hiobs-Botschaft an. Der Verbindungsflug von Frankfurt nach Basel, in dem unsere zwei schwedischen Freunde der Band Jaded Heart sassen sollten, wurde abgesagt!



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Schlussendlich setzten sich die beiden kurzerhand in den Zug Richtung Basel. Unser goldener Engel, der bei Eintreffen der Nachricht bereits nach Basel unterwegs war, um die beiden um 18.00h am Flughafen abzuholen, musste sich dann die Zeit in Basel vertreiben, weil der Zug aus Deutschland natürlich auch noch Verspätung hatte, und somit erst nach 21.00h im Bahnhof Basel eintraf! Die beiden sind morgens um 07.00h zuhause gestartet und nach 22.00h (!) gutgelaunt bei uns in Röthenbach angekommen....so geht Waldrock (zum ersten)...

Nun aber noch einmal zurück in der Zeit, denn um 19.30h wurde in der Grube bereits wieder live gerockt.

Die Burgdorfer Band „The Wise Fools“ enterte die Bühne und überraschte die bereits zahlreich erschienenen Zuschauer mit ihren rockigen Eigenkompositionen und der wunderschönen Stimme ihrer Sängerin Nadja.

Als zweite Band wurde ursprünglich Touched By verpflichtet.

Leider war aber der Schlagzeuger dieser Kombo gerade mit Coroner auf Tour und konnte diesen Abstecher in die Schweiz leider nicht wahrnehmen.

Der Sänger der Band „Schämu“ liess aber nicht locker und sprang kurzfristig mit seiner „anderen“ Band ein.

...so geht Waldrock (zum zweiten)....

Die aus Montreux stammende Formation „Evolve“ bescherte dem Waldrock Publikum ein progressives, anspruchsvolles Set und liess die zahlreichen Waldrocker zu Begeisterungstürmen hinreissen.

Als dritte Band erschien „Frozenroom“. Die drei Jungs dieser druckvollen und Power geladenen Band beeindruckten die Massen mit ihrem Sound und liessen sich dabei filmen, um daraus eventuell eine Live-DVD zu produzieren.

Dem Publikum gefiels und somit konnte einem grossartigen Waldrock Finale nichts mehr im Wege stehen.

Wiederum kurz nach Mitternacht begannen dann „Jaded Heart“ mit ihrem schnörkellosen, melodiosen Hardrock und bezauberten das Waldrock Publikum, wie es noch selten eine Band geschafft hat.

Mann war das eine Herrlichkeit....diese Power, diese Sympathie, diese Symbiose aus deutscher und schwedischer Handwerkskunst war irgendwie einzigartig. ...so geht Waldrock (zum dritten)....

Johnboy





Vereine / Gruppen

Waldrock Openair Röthenbach

Wiederum wurde es schon langsam hell, als die letzten wackeren Staff-Mitglieder die gerockte Grube verliessen....

Wie immer, möchte ich mich an dieser Stelle von tiefstem Herzen bei einigen Leuten bedanken:

Ich wage es, hier ganz offen zu behaupten....dass wir hier in den letzten 24 Jahren etwas magisches, etwas einzigartiges erschaffen haben...dies ist aber nur mit der grenzenlosen Aufopferung und den unendlichem Durchhaltewillen von ganz vielen, mir extrem ans Herz gewachsenen Individuen möglich.

Meinen OK Kollegen: Eine verschworene Gemeinschaft, ein verrückter Haufen....aber ich liebe Euch!

Unseren Helfer: Keine Worte der Welt werden dem gerecht, was wir für Euch empfinden...

Nur dank Eurer Aufopferung, und Eurer unermüdlichen Mithilfe ist so ein Fest überhaupt möglich! Ihr seid die Besten...

Unserer Technik-Crew: Wir sind vielleicht manchmal nicht die einfachsten... umso mehr wissen wir Eure Unterstützung von Herzen zu schätzen. Ihr haucht dem Waldrock das nötige visuelle und vor allem akustische Leben ein.

Ich kann mir keine bessere Crew vorstellen...

Unseren Sponsoren: Ihr tragt uns mit Eurer Unterstützung. Ohne Euch wäre es in dieser Zeit fast unmöglich, so etwas tolles zu realisieren! Danke für Eure grosszügige Unterstützung.

Unserem Publikum: Stellt Euch vor es wäre Waldrock und niemand ginge hin....

Ihr alle da draussen (ja, auch Du!) zeigen uns jedes Jahr aufs Neue dass wir mit unserer Idee nicht komplett auf dem Holzweg sind und dass es da draussen Rocker mit riesengrossen Herzen gibt.

Das Beste, gutaussehendste, sympathischste und tollste Publikum: das unerreichte Waldrock Publikum!

Nun freue ich mich auf die Vorbereitung auf das 25ste (!) Waldrock nächstes Jahr...

...oh mein Gott....ein viertel Jahrhundert Waldrock....

Ich weiss noch nicht wie und was genau, aber die Jubiläumsausgabe mit Euch allen wird DER HAMMER! Davon bin ich überzeugt.

Ich freue mich, in einem Jahr Euch alle wieder begrüessen zu dürfen und wünsche Euch allen ein gesundes, fröhliches und vor allem rockiges Jahr...Bis gli...
Herzlichst Sacha & Waldrock Team



Evolve



Jaded Heart



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Was erkennen oder wissen Sie über diese Bilder von früher?

Für diese Ausgabe der Drü Dörfli-Zytig habe ich einige Bilder von früher aus den drei Ortsteilen ausgewählt. Sie weisen auf vergangene Zeiten hin und laden ein zum Nachdenken darüber, wie die Leute damals lebten, was sie im täglichen Leben bewegte, worüber sie sich Sorgen machten oder sich freuten. Die Arbeit war hart, sowohl auf dem Feld wie im und ums Haus. Manches was für uns heute selbstverständlich ist, gab es damals noch nicht.

Man bedenke, dass das Kanalkraftwerk Bannwil seinen Betrieb 1904 aufnahm. Es trug massgeblich zur Elektrifizierung des Oberaargaus bei. Ich weiss nicht, wie lange es dauerte, bis Strom in unsern Dörfern allgemein zugänglich war und wer sich diese Auslagen auch leisten konnte. Zuerst profitierte die aufkommende Industrialisierung davon. Sicher ist, dass die Seidenbändelfabrik an der Oenz in Wanzwil bereits 1858 ein eigenes kleines Wasserkraftwerk besass. (siehe Bericht ‚Die Seidenbandfabrik in Wanzwil‘ in Nr.3 der Drü Dörfli-Zytig)

Heute installieren wir das Glasfaserkabelnetz, damit Internet, Twitter u.a. noch schneller und effizienter werden. Aber wenn es mal einen Stromausfall gibt, läuft nichts mehr. Da merken wir, wie verletzlich unsere Hightech-Systeme sind.

Zurück zu den Fotos: Es geht bei den Bildern ums Entdecken, Erraten, Erkennen. Wissen oder ahnen Sie, wo die Aufnahmen gemacht wurden oder kennen Sie jemanden, der sich noch daran erinnern könnte. Sie finden die Antworten auf Seite 48

Vreni Schertenleib

Historisches aus den 3 Dörfern

gehört - gelesen - recherchiert

Nun habe ich eine Bitte: Melden Sie sich bei mir, wenn Sie alte Geschichten kennen, Informationen haben oder alte Fotos aus einem der drei Dörfer besitzen. Fotos u.a. erhalten Sie natürlich wieder zurück. Ich bin sehr daran interessiert, möglichst viel zu sammeln, damit nach und nach aus einem lockeren Puzzle vergangener Zeiten unserer drei Dörfer ein Bild entsteht, das ich wiederum der Allgemeinheit zugänglich machen kann.

Tel. 062 961 97 11



Historisches aus den 3 Dörfern

gehört - gelesen - recherchiert

Was erkennen oder wissen Sie über diese Bilder von früher?



1. Dieses Bild wurde um 1970 aufgenommen. Zu welchem unserer drei Dörfer gehört es?



2. Wie nannte man dieses Gefährt und in welcher Zeit wurde es für die Bewirtschaftung der Felder eingesetzt?



3. Wer weiss noch, wo dieses Haus aus dem 15.Jh. stand?
Und was hier hergestellt wurde?



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch



4. Wann fuhr die letzte Postkutsche von Herzogenbuchsee nach Wangen a/A?
Auf die Postkutsche folgte das Postauto auf dieser Strecke.



5. Wo befand sich diese Schwelle und bis wann?



6. Dieses Bild wurde vor ungefähr hundert Jahren aufgenommen.
In welchem Ortsteil befindet es sich?



Historisches aus den 3 Dörfern

gehört - gelesen - recherchiert

Was erkennen oder wissen Sie über diese Bilder von früher?



7. In welchem Ortsteil befinden wir uns hier und welches Wahrzeichen dieses Dorfes ist auf dem Bild (hinten) zu erkennen?



8. Dieses Gebäude befindet sich in Heimenhausen.
Wie heisst es und wie alt ist es?

Sie finden die Antworten auf Seite 48



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Evang.-Reformiertes Pfarramt Nord

Skandal in Graben!

Pfarrerin Sophie M. im Bett von giftiger Raupe gebissen. Vermieter Christian N. wiegelt ab: «Wir haben kein Problem.» Experte Samuel E.: «Das ist der Hitzesommer.»

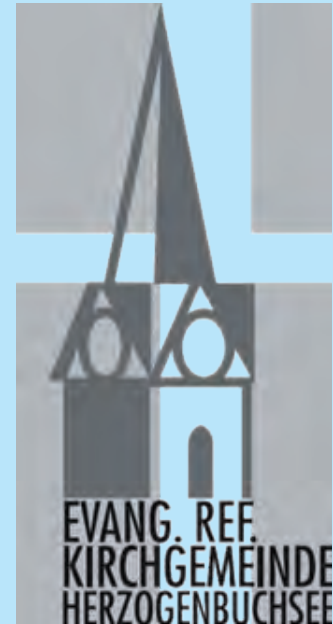
Was erwarten Sie jetzt, wie es weitergeht nach diesen Schlagzeilen? Die Guten und Bösen sind hoffentlich klar: Pfarrerin Sophie M., also ich, bin das Opfer und Vermieter Christian N. ist ein typischer Hausbesitzer, der von seiner Mieterin nur das Geld will. Stimmt's? Sie alle können den Artikel gern mal im Geist der Schlagzeilen weiterschreiben.

Alles, was darin steht, ist wahr: Ich bin im Bett von einem heftigen Stich geweckt worden und das vermeintliche Insekt stellte sich als kleine Raupe heraus. Der Biss oder die Berührung mit den Härchen hinterliess eine schmerzhaft, längliche Spur auf meinem Bein. Meinen Vermieter Christian N. habe ich ebenfalls korrekt zitiert. Er hat sogar gelacht bei diesen Worten. Experte Nachbar Samuel E. war dabei und kann es bezeugen.

Doch das ist nicht die ganze Wahrheit. Ich habe etwas Entscheidendes weglassen. Als ich nämlich einen Tag nach der Raupenbegegnung meinem Vermieter nebenbei davon erzählte, bat er mich dringend, ihm eine solche Raupe zu bringen, wenn ich wieder eine sähe. Tatsächlich lagen in den nächsten Tagen ein paar davon bei mir herum, so dass ich ihm ein Exemplar zeigen konnte. Er ging damit schnurstracks zu Nachbar Samuel E., der herausfand, dass es solche Raupen in Dachstöcken gibt und diese bei grosser Hitze das Dachgebälk verlassen. So war die Raupe also in meinem Bett gelandet. Wir amüsierten uns, was so ein kleines Tierchen auslösen kann und Christian N. sagte lachend: «Wir haben damit kein Problem», weil er nämlich im unteren Stock wohnt und bei ihm keine Raupen von der Decke fallen. Nur: das war kein Abwiegeln, wie ich oben in der Schlagzeile suggeriert habe. Im Gegenteil, er hatte das Ganze viel ernster genommen als ich und hätte, wenn nötig, alles unternommen, um mich vor bösem Getier zu schützen.

«Was ist Wahrheit?» Das fragt Jesus Pilatus in Joh 18, 38. Als junge Frau fand ich diese Frage blödsinnig. Mir schien klar und eindeutig, was Wahrheit ist. Entweder ist etwas wahr oder nicht. Dazwischen gibt es nichts. Damals glaubte ich auch alles, was in seriösen Zeitungen stand und in den Nachrichten präsentiert wurde. Ich glaubte fest daran, dass wir «im Westen» eine freie Presse haben und die «im Osten» nicht. Heute bin ich klüger geworden und misstrauischer.

Kirche



Evang.-Reformiertes Pfarramt Nord
Pfarrerin Sophie Matschat
Burach 24 A, 3375 Graben
062 961 39 01 / nord@ref-kirche-herzogenbuchsee.ch



Kirche



Bürokaffee

jeweils samstags 9.00 - 11.00 Uhr

2018: 3.11.

2019: 9.2. / 11.5. / 10.8. / 16.11.

Gottesdienste im Kreis Nord

Sonntag, 4. Nov. 2018 19.00 Uhr
Schulhaus Kreuzfeld Heimenhausen

Sonntag, 23. Dez. 2018 19.00 Uhr
Bauerhof-Weihnachten Röthenbach

Sonntag, 10. Februar 2019, 17.00 Uhr
Waldhütte Inkwil

Sonntag, 10. März 2019 19.00 Uhr
Restaurant Post, Röthenbach

Sonntag, 5. Mai 2019 10.30 Uhr
Gemeindehaus Graben
Mit dem gemischten Chor Graben-Berken

Ich möchte nicht in die allgemeine Medienschelte einstimmen – ich glaube immer noch, dass wir recht gut informiert werden, sofern wir uns nicht vorwiegend über Internetforen informieren, die unsere Meinung und unsere Weltsicht bestätigen. Aber mir ist auch bewusst geworden, dass es gar nicht nötig ist, die Unwahrheit zu sagen, um unwahr zu informieren. Es genügt, etwas wegzulassen und anderes zu betonen und schon ist die Wahrheit verzerrt oder gar ins Gegenteil verkehrt, wie in meinem Beispiel. So bin ich nicht skeptisch über die Wahr- oder Unwahrheit dessen, was wir in den Zeitungen lesen und in den Nachrichten erfahren, sondern über das Gesamtbild, das uns dadurch vermittelt wird. Was wird berichtet und was nicht? Welche Konsequenzen hat das für mein Leben, für unser Zusammenleben und für politische Entscheidungen?

Immer öfter begegnen mir Menschen, deren Weltbild düster ist und das scheinbar mit Recht, denn was wir tagtäglich zu sehen und zu hören bekommen, ist düster. Kriege und Gewalt, Klimawandel und Flüchtlingskrise, Missbrauchsskandale und Korruption. Doch ist das die ganze Wahrheit? Und ist es wirklich so, dass wir jetzt in einer besonders schrecklichen Zeit leben und früher alles besser war? Oder hängt das AngstszENARIO auch daran, dass wir

- in Echtzeit ständig schlechte Nachrichten von überall auf der Welt erhalten können?
- so gern Hiobsbotschaften hören, dass «die Medien», die ja nichts anders tun, als unsere Bedürfnisse zu erfüllen, uns lieber schlechte Nachrichten liefern und das Gute weglassen, weil gute Nachrichten sich nicht verkaufen?
- Kriege, Gewalt, Missbrauch und Korruption nicht wie früher unter den Tisch kehren und stillschweigend dulden, sondern heute als Unrecht erkennen und «die Medien» solches publik machen?

Wie wär's, wenn wir auch in den schlechten Nachrichten Spuren des Guten suchen würden? Wie wär's, wenn wir uns überlegen, was an Gutem nicht berichtet wurde? Wie wär's, wenn wir dem Dankenswerten mindestens so viel Aufmerksamkeit schenken wie dem Negativen? Wie wär's, wenn wir ins Licht von Gottes Wahrheit schauen und mit diesem Licht auf unsere Welt?!

Pfarrerin Sophie Matschat



Babygalerie



Léonie Wüthrich, Heimenhausen
Geboren am 20. Juni 2018



Laurin Ingold, Röthenbach
Geboren am 13. September 2018





Historisches aus den 3 Dörfern

gehört - gelesen - recherchiert

Auflösung zu den Fotos ‚Historisches aus den 3 Dörfern‘

1. Dieses Bild wurde um 1970 aufgenommen. Zu welchem unserer drei Dörfer gehört es?

* Das Bild zeigt Felder aus Röthenbach.

2. Wie nannte man dieses Gefährt und in welcher Zeit wurde es für die Bewirtschaftung der Felder eingesetzt?

* Das Bild stammt aus Heimenhausen und zeigt einen Autotraktor mit Kontrollschild BE 956. Während dem 2. Weltkrieg wurden oft Kühe für die Feldarbeit eingespannt. Pferde waren zum Militärdienst eingezogen worden oder zu teuer. Was ist ein Autotraktor? Erwarten sie von mir keine technische Abhandlung. Es gibt aber noch Leute, wie Peter Baumgartner aus Bettenhausen, die genau wissen, wie ein Autotraktor hergestellt wurde. Peter Baumgartner hat in der Schmitte Uebersax in Bettenhausen von 1954-56 ‚d’Stifti‘ gemacht. Während dieser Zeit hat er 11 Autotraktoren gebaut. Damals wurden alte Autos zu Autotraktoren umgebaut. Diese Autos hatten noch ein festes Chassis, das für den Autotraktor verwendet wurde. Oberteil und Sitze wurden abmontiert. Das Problem war, dass die Autotraktoren für die Feldarbeit nur 20 km/h fahren sollten. Zum Verlangsamen musste ein zweites Getriebe eingebaut werden. ‚Büez‘, die nur ein Schmied machen konnte, wobei das mit den Motoren vorwiegend die Lehrlinge ‚getüftelt‘ hätten. Man habe verschiedene Automarken verwendet. Was eben gerade zu haben war an ausrangierten Autos. Peter Baumgartner erinnert sich zum Beispiel an einen Fiat und einen Ford-Lastwagen, den sie für Waldarbeit ‚zum Trämle schleipfe‘ umgerüstet hätten. Der sei bis 1964 im Betrieb gewesen.

Jemand erzählte mir, dass man im Thurgauischen Autotraktoren am Wochenende familientauglich machte. Das heisst, das Dach wurde mit einigen Haken wieder aufgesetzt und los ging’s auf den Sonntagsausflug! Das hätte es aber in unserer Gegend nicht gegeben.

Damals wurde aus der Not mit viel Phantasie und Können eine Tugend gemacht!



3. Wer weiss noch, wo dieses Haus aus dem 15.Jh. stand? Und was hier hergestellt wurde?

* Das alte mit Stroh gedeckte Gebäude auf dem Bild ist ein Oelerhaus aus dem 15.Jahrhundert. Es stand in Wanzwil, an der Kreuzung Wangenstrasse und Weg nach Heimenhausen. Am Bildrand rechts ist das Stöckli von Bösigers zu erkennen. Ich habe eine Karte von 1907 an Oe-ler Annemarie und eine von Bösigers mit Stempel 1908, auf welcher in rot steht ‚Hörlihaus in Wanzwil, Kt.Bern, 17.Jh.‘ Ernst Bösiger erinnert sich noch an den alten Gewölbekeller an der Stelle, wo früher das Oeler- oder Hörlihaus stand. Das Oelerhaus selber hätte vermutlich dem Ausbau der Heimenhausenstrasse weichen müssen. Kürzlich hatte ich Einblick in die persönliche Karten-Sammlung von B. Flückiger aus Röthenbach. Er besitzt nebenstehende Karte mit folgendem Text, oben: ‚Oelerhaus in Wanzwil, Kt.Bern, aus dem 15.Jh., vor dem Abbruch im Jahre 1907‘ und unten: ‚Ruine des Oelerhauses in Wanzwil bei Herzogenbuchsee, Abbruch im Jahre 1907‘ Klaus Allemann weiss, dass in diesen Oelereien Nussöl gepresst wurde, das für Oellampen verwendet wurde. In diesem Fall musste es sich um eine manuelle Presse gehandelt haben. Wer weiss mehr dazu und was bedeutet Hörlihaus?





Historisches aus den 3 Dörfern

gehört - gelesen - recherchiert

Auflösung zu den Fotos ‚Historisches aus den 3 Dörfern‘

4. Wann fuhr die letzte Postkutsche von Herzogenbuchsee nach Wangen a/A?

* Die letzte Postkutsche fuhr am 26. Februar 1916. Auf die Postkutsche folgte das Postauto auf dieser Strecke. Auf dem Bild ist das erste Postauto auf dieser Strecke abgebildet.

5. Wo befand sich diese Schwelle und bis wann?

* Diese Schwelle mit Schleuse war Bestandteil des Kraftwerkes der Seidenbändelfabrik. Seit dem Bau der Bahn 2000 mit Sanierung der Oenz in Wanzwil, befinden sich Überreste der Schwelle mitten auf dem Inseli vor dem Bahnviadukt.

6. Dieses Bild wurde vor ungefähr 100 Jahren aufgenommen. In welchem Ortsteil befindet es sich?

* Es handelt sich um eine Aufnahme aus Röthenbach. Zu sehen ist der Seebach und das Brüggli über die heutige Wangenstrasse mit Blick auf die ehemalige Käserei, Richtung Winkel.

7. In welchem Ortsteil befinden wir uns hier und welches Wahrzeichen dieses Dorfes ist auf dem Bild (hinten) zu erkennen?

* Auf dem Bild ist die Dorfstrasse in Heimenhausen abgebildet, rechts das Restaurant ‚Drei Tannen‘, ds Pintli, mit den drei Tannen, welche auf dem alten Wappen von Heimenhausen zu abgebildet sind.

8. Dieses Gebäude befindet sich in Heimenhausen. Wie heisst es und wie alt ist es?

* Es ist der Heidenstock, erbaut im 17. Jahrhundert. Also über 300 Jahre alt! Der Heidenstock ist eines der ältesten Gebäude unserer Gemeinde, zu sehen beim ehem. Parkplatz vom Pintli. Mehr zum Heidenstock und seiner Geschichte in einer der nächsten Ausgaben der Drü Dörfli - Zytig.



Drü Dörfli-Zytig; Ihre Beiträge sind wichtig!!

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Vereinsmitglieder
Liebe Gewerbetreibende

Herzlichen Dank für die Berichte, Beiträge und Fotos, die Sie uns für die ersten fünf Ausgaben der Drü Dörfli-Zytig zugestellt haben.

Dank Ihrer Unterstützung halten Sie heute bereits die sechste Ausgabe unserer Dorfzeitung in den Händen.

Um auch in Zukunft eine interessante Drü Dörfli-Zytig zu machen, sind wir weiterhin auf Ihre Mithilfe angewiesen: Berichten Sie in der Drü Dörfli-Zytig regelmässig über Ihre Vereinsnähe, aktuelle Themen oder Projekte. Gerne nehmen wir auch Fotos und Bilder entgegen, welche Ihren Bericht umrahmen und dokumentieren.

Ebenfalls bieten wir Ihnen die Gelegenheit, Ihren Verein, Ihr Gewerbe oder Ihre Tätigkeit in der Drü Dörfli-Zytig zu präsentieren.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, ein Inserat in unserer Zeitung erscheinen zu lassen. Die Preise für die jeweiligen Grössen geben wir Ihnen auf Anfrage gerne bekannt.

Der Redaktionsschluss der 7. Ausgabe ist der 26. April 2019. Das Redaktionsteam freut sich auf zahlreiche spannende Beiträge.

Zudem suchen wir noch Unterstützung für unser Redaktionsteam. Sind Sie interessiert? Bitte wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung Heimenhausen.

Für Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Heimenhausen, 062 961 85 00 oder verwaltung@heimenhausen.ch gerne zur Verfügung.

In eigener Sache





16. Heimehuuser Wiehnachtsmärit



**Friti, 30. Novämber 2018
vo 15.00 - 21.00 Uhr**

Bim Ffürwehrmagazin

**Scho isches wieder sowyt,
mir starte i die schöni Adväntszyt.
Drum fingt ou wieder üse Märit statt,
trinke, ässe, luege, do hei mirs aui glatt!**

**D Chrabbugruppe verzöüt no tolli Gschichte:
Chinder: tüet nechs am haubi 5 u haubi 6 yrichte!**

**Am sächsi isch dr Samichlous de ou no do,
wär es Värslis cha, söu doch de zu ihm cho!**

**Es fröit sech uf öies Erschiine:
S' OK „Wiehnachtsmärit“**

**E grosse Dank üsne
Sponsore:**



die Mobiliar

Generalagentur Herzogenbuchsee, Christian Unger
Unterstrasse 8
3360 Herzogenbuchsee T062 956 68 22 mobiliar.ch

Ihr Berater: Nicolas Engel